

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

II-5027 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/700-1.1/82

Beschaffung von Schulflugzeugen  
für das Bundesheer;

2316 IAB

Anfrage der Abgeordneten Dr. ERMACORA  
und Genossen an den Bundesminister  
für Landesverteidigung, Nr. 2332/J

1983 -02- 18

zu 2332 IJ

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA, KRAFT und Genossen am 22. Dezember 1982 an mich gerichteten Anfrage Nr. 2332/J, betreffend Beschaffung von Schulflugzeugen für das Bundesheer, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Die Ausschreibung für die Anschaffung von sechs Schulflugzeugen für das österreichische Bundesheer erfolgte am 15. September 1982.

Zu 2:

Da es sich bei den in der Ausschreibung für den Ankauf von Schulflugzeugen festgelegten Bedingungen um ein außerordentlich umfangreiches Konvolut handelt, welches einen integrierenden Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen darstellt, bitte ich um Verständnis, daß ich von einem Anschluß dieser Unterlagen im vorliegenden Zusammenhang Abstand nehme. Ich bin aber gerne bereit, den Anfragestellern auf Wunsch Einblick in die erwähnten Unterlagen zu gewähren.

Zu 3:

Wie ich schon in der Sitzung des Finanz- und Budgetausschusses am 16. November 1982 erklärt habe, wurde die Ausschreibungsfrist nicht geändert; auch sonstige Ausschreibungsdetails wurden nicht geändert.

Zu 4:

Die Ausschreibungsfrist (Angebotsfrist) endete am 8. November 1982.

Zu 5 und 6:

Da die öffentliche Beantwortung dieser Fragen geeignet erscheint, schutzwürdige Interessen anbietender Firmen zu verletzen, bitte ich um Verständnis, daß ich von einer Bekanntgabe der Namen sämtlicher Anbieter und deren Preisgestaltung Abstand nehme. Ich wäre aber auch hinsichtlich dieser Fragen bereit, den Anfragstellern Gelegenheit zur Einblicknahme in die diesbezüglichen Unterlagen zu geben.

Zu 7:

Ja.

Zu 8:

Die Interessen der österreichischen Wirtschaft werden beim Ankauf der neuen Schulflugzeuge dadurch voll berücksichtigt, daß im Kaufvertrag Gegengeschäfte im Umfang von 100% der Bestellsumme vereinbart sind.

17. Feber 1983

*Walter Pring*